

„Ich weiß, Ihr wisst, dass wir Brasilien wieder zum Land unserer Träume machen können“

Lulas Rede am 7.9.2020, dem Unabhängigkeitstag Brasiliens

(übersetzt von Dr. Jean Goldenbaum)

„Liebe Freundinnen und Freunde,
in den letzten Monaten hat eine unendliche Traurigkeit mein Herz gequetscht. Brasilien erlebt eine der schlimmsten Perioden seiner Geschichte.
Mit 130.000 Toten und vier Millionen Infizierten stürzen wir in eine noch nie dagewesene Gesundheits-, Sozial-, Wirtschafts- und Umweltkrise.
Mehr als zweihundert Millionen Brasilianerinnen und Brasilianer wachen jeden Tag auf und wissen nicht, ob ihre Verwandten, Freunde oder sich selbst nachts gesund und lebendig sein werden.
Die überwiegende Mehrheit der vom Coronavirus Getöteten sind arme, schwarze, schutzbedürftige Menschen, die vom Staat verlassen wurden.
In der größten und reichsten Stadt des Landes sind die Todesfälle durch Covid-19 nach Angaben der Gesundheitsbehörden bei Schwarzen und Braunen aus der Peripherie um 60% höher.
Jeder der Toten, die die Bundesregierung mit Verachtung behandelt, hatte einen Namen, einen Nachnamen, eine Adresse. Er hatte einen Vater, eine Mutter, einen Bruder, einen Sohn, einen Ehemann, eine Ehefrau und Freunde. Es tut mir weh zu wissen, dass Zehntausende Brasilianerinnen und Brasilianer sich nicht von ihren Lieben verabschieden konnten. Ich kenne diesen Schmerz.
Ja, es wäre möglich gewesen, so viele Todesfälle zu verhindern.
Wir sind einer Regierung anvertraut, die das Leben nicht schätzt und den Tod banalisiert. Eine unempfindliche, verantwortungslose und inkompetente Regierung, die gegen die Regeln der Weltgesundheitsorganisation verstoßen und das Coronavirus in eine Massenvernichtungswaffe verwandelt hat.
Die Regierungen, die aus dem Putsch hervorgegangen sind, haben Ressourcen blockiert und das Sistema Único de Saúde SUS (Brasilianisches einheitliches Gesundheitssystem) abgeschafft, das weltweit als Vorbild für andere Entwicklungsländer gilt. Und der Zusammenbruch war dank der anonymen Helden, der Arbeiter und der Gesundheitshelfer nicht noch größer.
Die Ressourcen, die zur Rettung von Menschenleben verwendet werden konnten, wurden zur Zahlung von Zinsen an das Finanzsystem verwendet.
Der Nationale Währungsrat hat gerade angekündigt, mehr als 300 Milliarden Reais aus den Reserven abzuziehen, die unsere Regierungen (Regierungen der Arbeiterpartei, 2003-2016) hinterlassen haben.
Es wäre verständlich, wenn dieses Vermögen dazu bestimmt wäre, dem Arbeitslosen zu helfen oder während der Pandemie eine Nothilfe von 600 Reais aufrechtzuerhalten.
Aber das kommt den Regierungsökonomern nicht in den Sinn. Sie haben bereits angekündigt, dass dieses Geld zur Zahlung von Zinsen für die Staatsverschuldung verwendet wird!
In den Händen dieser Menschen wird die öffentliche Gesundheit in all ihren Aspekten misshandelt. Die Ersetzung der Leitung des Gesundheitsministeriums durch Militärpersonal ohne medizinische oder hygienische Erfahrung ist nur die Spitze eines Eisbergs. In einer autoritären Eskalation übertrug die Regierung Hunderte von Militärangehörigen an die Bundesverwaltung, was uns an die dunklen Tage der Diktatur erinnert.
Am schwerwiegendsten ist, dass Bolsonaro das kollektive Leid ausnutzt, um heimlich ein Verbrechen gegen den Staat zu begehen.
Ein politisches Verbrechen, das verjährt nie. Das größte Verbrechen, das ein Präsident gegen sein Land und sein Volk begehen kann: die nationale Souveränität aufzugeben.“

Es war kein Zufall, dass ich mich entschlossen habe, an diesem 7. September, dem Unabhängigkeitstag Brasiliens, mit Ihnen zu sprechen, wenn wir die Geburt unseres Landes als souveräne Nation feiern.

Souveränität bedeutet Unabhängigkeit, Autonomie, Freiheit. Das Gegenteil davon ist Abhängigkeit, Knechtschaft, Unterwerfung.

Während meines Lebens kämpfte ich immer für die Freiheit.

Pressefreiheit, Meinungsfreiheit, Demonstrations- und Organisationsfreiheit, Gewerkschaftsfreiheit, Initiativefreiheit.

Es ist wichtig sich daran zu erinnern, dass es keine Freiheit geben wird, wenn das Land selbst nicht frei ist.

Auf die Souveränität zu verzichten bedeutet, das Wohlergehen und die Sicherheit unseres Volkes den Interessen anderer Länder unterzuordnen.

Die Garantie der nationalen Souveränität beschränkt sich nicht nur auf die sehr wichtige Aufgabe, unsere Land- und Seegrenzen sowie unseren Luftraum zu schützen. Es bedeutet auch, unser Volk, unseren Mineralreichtum zu verteidigen, für unsere Wälder, unsere Flüsse und unser Wasser zu sorgen.

Im Amazonasgebiet müssen wir mit Wissenschaftlern, Anthropologen und Forschern zusammen sein, die sich der Erforschung von Fauna und Flora widmen und dieses Wissen in der Pharmakologie, Ernährung und in allen Bereichen der Wissenschaft nutzen – unter Berücksichtigung der Kultur und der sozialen Organisation indigener Völker.

Die derzeitige Regierung ordnet Brasilien demütigend den Vereinigten Staaten unter und unterwirft unsere Soldaten und Diplomaten beschämenden Situationen. Darüber hinaus droht es, das Land entgegen der Verfassung in militärische Abenteuer gegen unsere Nachbarn einzubeziehen, um den wirtschaftlichen und strategisch-militärischen Interessen der USA zu dienen.

Die Unterwerfung Brasiliens unter die militärischen Interessen Washingtons wurde vom Präsidenten selbst völlig deutlich, als er einen Generaloffizier der brasilianischen Streitkräfte ernannte, der auf Befehl eines amerikanischen Offiziers im United States Southern Command (Südliches Kommando der Vereinigten Staaten) dienen sollte.

Bei einem weiteren Angriff auf die nationale Souveränität unterzeichnete die derzeitige Regierung ein Abkommen mit den Vereinigten Staaten, das das Centro de Lançamento de Alcântara (brasilianischer Raketenstartplatz an der Atlantikküste) unter die Kontrolle von US-Beamten stellt und Brasilien den Zugang zu Technologie (auch aus anderen Ländern) verweigert.

Wer die wahren Ziele der Regierung kennen will, muss keine geheimen Dokumente des brasilianischen Geheimdienstes oder des Geheimdienstes der Armee konsultieren.

Die Antwort ist jeden Tag im Amtsblatt, in jeder Handlung, in jeder Entscheidung, in jeder Initiative des Präsidenten und seiner Berater, Banker und Spekulanten, die er zur Steuerung unserer Wirtschaft aufrief.

Hundertjährige Institutionen wie die Banco do Brasil (größte und älteste Bank Brasiliens), die Caixa Econômica Federal (Bundessparkasse) und die BNDES (Brasilianische Entwicklungsbank), die Teil der Entwicklungsgeschichte des Landes sind, werden in Scheiben geschnitten – oder einfach zu einem absurd niedrigen Preis verkauft.

Öffentliche Banken wurden nicht geschaffen, um Familien zu bereichern. Sie sind Instrumente des Fortschritts. Sie finanzieren die Häuser der Armen, die bäuerliche Landwirtschaft, die sanitären Einrichtungen und die wesentliche Infrastruktur für die Entwicklung.

Wenn wir uns den Energiesektor ansehen, werden wir eine ebenso destruktive Politik sehen.

Nachdem die Regierung die Vorkaufreserven (Ölreserven) zu lächerlichen Preisen zum Verkauf angeboten hat, baut sie Petrobras (brasilianisches Mineralölunternehmen) ab. Sie verkauften den Verteiler und die Gaspipelines wurden entfremdet. Raffinerien werden abgebaut. Wenn nur noch

die Scherben übrig sind, werden die großen multinationalen Unternehmen eintreffen, um die Überreste dieses Unternehmens zu übernehmen, das für die Souveränität Brasiliens von strategischer Bedeutung ist.

Ein halbes Dutzend multinationaler Unternehmen bedrohen das Einkommen von Hunderten von Milliarden Reais aus dem Vorkauf – Ressourcen, die einen Staatsfonds zur Finanzierung einer Bildungs- und Wissenschaftsrevolution darstellen würden.

Die Embraer (Flugzeugbauer), eine der größten Stärken unserer technologischen Entwicklung, entging dem "Entreguismo" (brasilianisches Wort für den Ausverkauf des Reichtums des eigenen Landes) nur aufgrund der Schwierigkeiten des Unternehmens, das es erwerben würde, Boeing, das eng mit dem militärischen Industriekomplex der Vereinigten Staaten verbunden ist.

Und der Abbau des Landes endet noch nicht.

Die privatistische Wut der Regierung zielt darauf ab, das größte Energieerzeugungsunternehmen Lateinamerikas, Eletrobrás, zu lächerlichen Preisen zu verkaufen. Das riesige Unternehmen verfügt über 164 Kraftwerke (zwei davon thermokern), die für fast 40% des Energieverbrauchs in Brasilien verantwortlich sind.

Die Zerstörung von Universitäten und der gesamten Bildung sowie der Abbau von von der Regierung geförderten Institutionen, die Wissenschaft und Technologie unterstützen, sind echte und konkrete Bedrohungen für unsere Souveränität.

Ein Land, das kein Wissen produziert, seine Lehrer und Forscher verfolgt, Forschungsstipendien kürzt und der Mehrheit seiner Bevölkerung die Hochschulbildung verweigert, ist zu Armut und ewiger Unterwerfung verurteilt.

Die destruktive Besessenheit der Regierung überließ die nationale Kultur einer Reihe von Abenteurern. Künstler und Intellektuelle fordern die Rettung von Casa de Ruy Barbosa (Institution der Kultur und Aufbewahrung von Dokumenten), Funarte (Institution, die für die Entwicklung öffentlicher Politiken zur Förderung der Künste verantwortlich ist), Ancine (verantwortlich für die nationale Film- und Videophonographieindustrie). Die Cinemateca Brasileira (Institution, die für die Erhaltung der brasilianischen audiovisuellen Produktion verantwortlich ist), in der ein Jahrhundert nationales Kinogedächtnis aufbewahrt wird, ist ernsthaft in Gefahr, dasselbe tragische Schicksal zu erleiden wie das Museu Nacional (am 2. September 2018 traf ein Großbrand das Nationalmuseum und zerstörte fast die gesamte ausgestellte Sammlung. Dies war ein unschätzbare und unkalkulierbarer Verlust für die historische und kulturelle Bildung nicht nur im Land, sondern auch in der Welt).

Liebe Freundinnen und Freunde,

in der Isolation der Quarantäne habe ich viel über Brasilien und mich selbst nachgedacht, über meine Fehler und Erfolge und über die Rolle, die mir im Kampf unseres Volkes um bessere Lebensbedingungen noch passen kann.

Ich habe beschlossen, mich neben Euch auf den Wiederaufbau Brasiliens als unabhängige Nation mit demokratischen Institutionen ohne oligarchische und autoritäre Privilegien zu konzentrieren. Eine echte Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, die auf der Souveränität des Volkes beruht. Eine Nation, die sich auf Gleichheit und Pluralismus konzentriert. Eine Nation, die in eine neue Weltordnung eingeführt wird, die auf Multilateralismus, Zusammenarbeit und Demokratie basiert, in Südamerika integriert ist und mit anderen Entwicklungsländern solidarisch ist.

Das Brasilien, das ich mit Euch wieder aufbauen möchte, ist eine Nation, die sich für die Befreiung unseres Volkes, unserer Arbeiter und der Ausgeschlossenen einsetzt.

In einem Monat werde ich 75 Jahre alt sein.

Rückblickend kann ich nur Gott danken, der mir gegenüber sehr großzügig war. Ich muss meiner Mutter, Dona Lindu, dafür danken, dass sie es einem ungebildeten „Pau-de-Arara“ (Person, die aus dem Nordosten Brasiliens nach São Paulo ausgewandert ist) wie mir ermöglicht hat, ein stolzer

Arbeiter zu werden und der eines Tages Präsident der Republik werden würde. Und um mich zu einem Mann ohne Bitterkeit und ohne Hass zu machen.

Ich bin der Junge, der sich der Logik widersetzte, der den sozialen Keller verließ und das oberste Stockwerk erreichte, ohne die Erlaubnis von irgendjemandem einzuholen, nur von dem Volk. Und ich ging nicht durch die Hintertür, ich ging durch die Hauptrampe. Und das haben die Mächtigen nie vergeben.

Sie haben mir die Rolle der Statisten erspart, aber ich wurde durch die Hände brasilianischer Arbeiter zum Protagonisten.

Ich übernahm die Regierung und war bereit zu zeigen, dass das Volk zum Budget passten. Und darüber hinaus habe ich bewiesen, dass das Volk ein außergewöhnliches Vermögen ist, ein enormer Reichtum. Brasilien schreitet mit dem Volk voran, bereichert sich, stärkt sich, wird ein souveränes und gerechtes Land.

Ein Land, in dem der von allen produzierte Reichtum an alle verteilt wird – vor allem aber an die Ausgebeuteten, Unterdrückten, Ausgeschlossenen.

Alle Fortschritte, die wir gemacht haben, wurden von konservativen Kräften, die mit den Interessen anderer Mächte verbündet sind, heftig abgelehnt.

Sie waren nie zufrieden damit, Brasilien als unabhängiges und unterstützendes Land mit seinen lateinamerikanischen und karibischen Nachbarn, mit afrikanischen Ländern, mit Entwicklungsländern zu sehen.

Dort, in diesen Errungenschaften der Arbeiter, in diesem Fortschritt der Armen und am Ende der Unterwürfigkeit, liegt die Wurzeln des Putsches von 2016.

Darin liegen die Wurzeln der geplanten Prozesse gegen mich, meiner illegalen Inhaftierung und des Verbots meiner Kandidatur im Jahr 2018. Prozesse, die – jetzt weiß es jeder – auf der kriminellen Zusammenarbeit nordamerikanischer Geheimdienste beruhen.

Indem wir 40 Millionen Brasilianer aus der Armut befreit haben, haben wir in diesem Land eine Revolution gemacht. Eine friedliche Revolution ohne Schüsse oder Verhaftungen.

Angesichts der Tatsache, dass dieser Prozess des sozialen Aufstiegs der Armen fortgesetzt werden würde und dass die Bestätigung unserer Souveränität nicht rückgängig gemacht werden würde, beschlossen diejenigen, die glauben, die Eigentümer Brasiliens zu sein, innen und außen, ihn zu stoppen.

Hier wird die Unterstützung der konservativen Eliten für Bolsonaro geboren.

Sie akzeptierten seine Flucht aus den Debatten als selbstverständlich. Sie haben eine riesige Menge Geld in die „Fake News“-Industrie gesteckt. Sie schlossen ihre Augen vor seiner schrecklichen Vergangenheit. Sie ignorierten seine Rede zur Verteidigung der Folter und seine öffentliche Apologie der Vergewaltigung.

Die Wahlen von 2018 haben Brasilien in einen Albtraum versetzt, der endlos zu sein scheint. Mit Bolsonaros Aufstieg verließen Milizsoldaten, Geschäftsbetrüger und Auftragsmörder die Polizeizeitungen und traten in politischen Zeitungen auf.

Wie in Horrorfilmen haben brasilianische Oligarchien ein Monster geboren, das sie jetzt nicht mehr kontrollieren können, das sie aber weiterhin unterstützen werden, solange ihre Interessen bedient werden.

Skandalöse Daten veranschaulichen diese Konnivenz: In den ersten vier Monaten der Pandemie erhöhten vierzig brasilianische Milliardäre ihr Vermögen um 170 Milliarden Reais.

In der Zwischenzeit sank die Lohnsumme der Beschäftigten innerhalb eines Jahres um 15%, der größte Rückgang, den IBGE (Brasilianisches Institut für Geographie und Statistik) jemals verzeichnete. Um zu verhindern, dass sich die Arbeiter gegen diese Situation verteidigen, erstickt die Regierung die Gewerkschaften, schwächt die Gewerkschaftszentren und droht, die Türen des Arbeitsgerichts zu schließen. Sie wollen das Rückgrat der Gewerkschaftsbewegung brechen, was selbst die Diktatur nicht erreicht hat.

Sie verstießen gegen die Verfassung von 1988 und lehnten demokratische Praktiken ab. Sie implementierten einen obskurantistischen Autoritarismus, der die sozialen Fortschritte zerstörte, die in Jahrzehnten der Kämpfe erzielt wurden. Sie gaben eine hochmütige und aktive Außenpolitik zugunsten einer beschämenden und demütigenden Unterwerfung auf.

Dies ist das wahre und bedrohliche Porträt Brasiliens heute.

Eine solche Katastrophe muss mit einem neuen Gesellschaftsvertrag konfrontiert werden, der die Rechte und das Einkommen der Werktätigen verteidigt.

Meine Lieben,

mein langes Leben, einschließlich der fast zwei Jahre, die ich in einem ungerechten und illegalen Gefängnis verbracht habe, hat mir viel beigebracht.

Aber alles, was ich war, alles, was ich gelernt habe, passt in ein Maiskorn, wenn diese Erfahrung nicht zugunsten der Arbeiter genutzt wird.

Es ist inakzeptabel, dass 10% der Bevölkerung auf Kosten des Elends von 90% des Volkes leben.

Es wird niemals Wachstum und sozialen Frieden in unserem Land geben, solange der von allen produzierte Reichtum auf den Bankkonten einer Handvoll privilegierter Menschen landet.

Es wird niemals Wachstum und sozialen Frieden geben, wenn die öffentlichen Politiken und Institutionen nicht alle Brasilianer gleich behandeln.

Es ist inakzeptabel, dass brasilianische Arbeitnehmer weiterhin unter den perversen Auswirkungen sozialer Ungleichheit leiden. Wir können nicht akzeptieren, dass das Leben unserer schwarzen Jugend von socher Gewalt geprägt ist, die an Völkermord grenzt.

Seit ich in diesem schrecklichen Video George Floyds 8 Minuten und 43 Sekunden Qual gesehen habe, frage ich mich immer wieder: Wie viele George Floyd hatten wir in Brasilien? Wie viele Brasilianer haben ihr Leben verloren, weil sie nicht weiß waren? Schwarze Leben zählen! Und dies gilt für die Welt, für die Vereinigten Staaten und für Brasilien.

Es ist inakzeptabel, dass das Land der indigenen Völker angegriffen und geplündert wird und dass ihre Kultur zerstört wird. Das Brasilien, das wir wollen, ist das von Marschall Rondon (brasilianischer Marschall, bekannt für seine lebenslange Unterstützung der indigenen Bevölkerung) und den Villas-Boas-Brüdern (Brasilianische Aktivisten in Bezug auf indigene Völker), nicht das von Landraubern und Waldzerstörern.

Wir haben eine Regierung, die die schönsten Tugenden unseres Volkes wie Großzügigkeit, Liebe zum Frieden und Toleranz töten will.

Das Volk will keine Waffen kaufen. Das Volk will Essen kaufen.

Wir müssen ungestrafte Gewalt gegen Frauen entschieden bekämpfen. Wir können nicht akzeptieren, dass ein Mensch durch sein Geschlecht stigmatisiert wird. Wir lehnen die öffentliche Verachtung gegenüber den Quilombolas (Einwohner der Quilombos, Niederlassungen geflohener schwarzer Sklaven in Brasilien) ab. Wir verurteilen die Vorurteile, die dazu führen, dass arme Menschen, die am Rande großer Städte leben, als minderwertig behandelt werden.

Wie lange werden wir mit so viel Diskriminierung, so viel Intoleranz, so viel Hass leben?

Liebe Freundinnen und Freunde,

Um Brasilien nach der Pandemie wieder aufzubauen, brauchen wir einen neuen Gesellschaftsvertrag zwischen allen Brasilianern.

Ein Gesellschaftsvertrag, der jedem das Recht garantiert, in Frieden und Harmonie zu leben. In denen wir alle die gleichen Wachstumsmöglichkeiten haben, in denen unsere Wirtschaft für alle und nicht für eine kleine Minderheit existiert. Und in denen unsere Naturschätze wie der Cerrado, das Pantanal, der Blaue Amazonas und der Atlantische Wald respektiert werden.

Das Fundament dieses Gesellschaftsvertrags muss das Symbol und die Grundlage des demokratischen Regimes sein: die Abstimmung. Durch die Ausübung von Abstimmungen (frei von Manipulationen und Fake News) müssen Regierungen gebildet und die grundlegenden Entscheidungen der Gesellschaft getroffen werden.

Durch diesen auf der Abstimmung basierenden Wiederaufbau wird Brasilien demokratisch, souverän, respektvoll gegenüber Menschenrechten und Meinungsverschiedenheiten sein. Ein Land, das seine Umwelt und seine Minderheiten schützt und seine eigene Souveränität verteidigt. Ein Brasilien, das allen gehört und für alle existiert.

Wenn wir uns einig sind, können wir diesen dramatischen Moment überwinden.

Das Wesentliche heute ist, die Pandemie zu überwinden, das Leben und die Gesundheit der Menschen zu verteidigen. Das Wesentliche heute ist, diese Missregierung zu beenden und die Ausgabenobergrenze zu beenden, die den brasilianischen Staat angesichts des nationalen und internationalen Finanzkapitals in die Knie zwingt.

Auf diesem beschwerlichen, aber wesentlichen Weg stelle ich mich dem brasilianischen Volk zur Verfügung, insbesondere den Arbeitern und Ausgeschlossenen.

Liebe Freundinnen und Freunde,

Wir wollen ein Brasilien, in dem es Arbeit für alle gibt.

Wir sprechen über den Aufbau eines Wohlfahrtsstaates, der die Gleichberechtigung fördert, in dem der durch kollektive Arbeit entstandene Wohlstand entsprechend den Bedürfnissen jedes Einzelnen an die Bevölkerung zurückgegeben wird.

Ein fairer, egalitärer und unabhängiger Staat, der den Arbeitern, den Ärmsten und den am stärksten ausgegrenzten Menschen Chancen bietet.

Dieses Brasilien unserer Träume mag näher sein, als es scheint.

Sogar die Propheten der Wall Street und der City of London haben bereits beschlossen, dass der Kapitalismus, wie die Welt ihn kennt, am Ende seiner Tage steht. Sie brauchten Jahrhunderte, um eine unbestreitbare Wahrheit zu entdecken, die die Armen seit ihrer Geburt kennen: Was den Kapitalismus stützt, ist nicht das Kapital. Wir sind es, die Arbeiter.

In diesen Zeiten fällt mir dieser Satz ein, den ich in einem Buch von Victor Hugo gelesen habe, das vor anderthalb Jahrhunderten geschrieben wurde, und das jeder Arbeiter in seiner Tasche tragen sollte, geschrieben auf ein Stück Papier, um nie zu vergessen: „Das Paradies der Reichen ist gemacht aus der Hölle der Armen.“

Keine Lösung wird jedoch ohne die Arbeiter als Protagonisten Sinn machen. Wie die meisten Brasilianer glaube ich nicht und akzeptiere keine Pakte mit den Eliten. Diejenigen, die von ihrer eigenen Arbeit leben, wollen die Rechnung für die oben getroffenen politischen Vereinbarungen nicht bezahlen.

Deshalb möchte ich einige persönliche Gewissheiten bekräftigen:

Ich unterstütze, akzeptiere und unterschreibe keine Lösung, an der die Arbeiter nicht effektiv beteiligt sind.

Rechnet nicht mit mir bei einer Vereinbarung, in der das Volk nur eine nebensächliche Rolle spielt. Ich bin mehr denn je davon überzeugt, dass der Kampf um soziale Gleichheit einen Prozess durchlaufen muss, der die Reichen dazu zwingt, Steuern zu zahlen, die proportional zu ihrem Einkommen und Vermögen sind.

Und dieses Brasilien, liebe Freundinnen und Freunde, ist in unserer Reichweite.

Ich kann das sagen, wenn ich jedem von euch in die Augen schaue. Wir haben der Welt bewiesen, dass der Traum von einem gerechten und souveränen Land tatsächlich Wirklichkeit werden kann.

Ich weiß, Ihr wisst, dass wir Brasilien wieder zum Land unserer Träume machen können.

Und ich sage Euch aus tiefstem Herzen: Ich bin hier. Lassen wir uns gemeinsam Brasilien wieder aufbauen.

Wir haben noch einen langen Weg vor uns.

Haltet durch, denn zusammen sind wir stark.

Wir werden leben und gewinnen.“